

KISI hat eine ganz neue Website!
www.kisi.org



FASTENAKTION 2016

In der Fastenzeit 2016 werden wir gemeinsam mit ugandischen und niederländischen KISIs etwa 40 Schulen im Rahmen der „Vastenactie“ besuchen. Wir wollen dort von Gottes Barmherzigkeit für Kinder in der Ferne (Uganda) und in der Nähe (auf dem

Schulhof, mit den Mitschülern) erzählen und singen. Dabei dürfen wir uns von Gottes Barmherzigkeit getragen wissen, so wie eine Mutter in Uganda ihr Baby auf dem Rücken trägt.

Vier Wochen lang werden wir auf Tournee sein - eine intensive Zeit, aber auch ganz besonders, so viele Schulen besuchen zu können und mit den acht KISIs aus Uganda zusammen zu sein. Die Tournee mündet in einen Guinness-Buch der Rekorde - Versuch am 15. März 2016: Dann werden wir versuchen, gemeinsam mit Schülern 40.000 eingesammelte Plastikflaschen aufzustellen. Der Erlös der Flaschen geht dann an ein Wasserprojekt in Uganda.



Und was wünschen wir Euch jetzt?

Dass der Friede einziehe in Euer Herz, denn der Friedefürst ist im Kommen. Dass es Licht werde in Eurem Leben, denn die Finsternis kann es nicht überwältigen. Dass die Freude aufsprudelt in Euren Herzen, denn Gott freut sich über Euch! In diesem Sinne wünschen wir Euch wahre Momente der Anbetung an der Krippe: Frohe Weihnachten! Möge Eure Beziehung zu Christus sich im Neuen Jahr vertiefen und Seine Barmherzigkeit Euer Leben umgeben!



(Jakob als „Meester Stellarius“)

Herzliche Grüße, Harm & Ina, Jakob, David, Lisa, Tim und Marie Ruiter

KONTAKT

Familie Harm & Ina Ruiter, Altenahof 32, NL- 5709 LX Helmond, Tel. 0031-492-846572, Handy: 00316-41482108, ina.ruiter@kisi.nl. Zu unserer Unterstützung aus dem Ausland wäre es ein Segen für uns, wenn neue Partner einen Dauerauftrag einrichten könnten: Ina Ruiter, IBAN: DE07 5305 0180 0070 5224 77 Swift/BIC: HELADEF1FDS, (Sparkasse Fulda), Stichwort: Familie Ruiter. Spenden können auch direkt überwiesen werden an die Stiftung „Er is meer“, die die Spenden an uns überweist (steuerlich absetzbar, laut EU-Recht): „Er is meer“, Helmond, IBAN: NL34ABNA0515869325 BIC: ABNANL2A, Stichwort: Familie Ruiter.



RUITER NEWS

DEZ. 2015



+ CD + KISI CLUBS + FASTENPROJEKT + FOLLOW ME + NEUE KISI-WEBSITE +

Liebe Partner in der Evangelisation, „Wo ist euer Glaube? (Lukas 8,25) steht auf dem Bibelkärtchen, das ich gerade gezogen habe. Diese Frage Jesu scheint im ersten Augenblick gar nicht so recht zum Advent, Weihnachten, dem Jahr der Barmherzigkeit, Kerzen und Entenbrust zu passen. Und doch trifft es mich: Dachte ich nicht ein bisschen, Gott sei vielleicht seiner Menschen etwas müde geworden, bei allem Elend auf der Erde und auch meinem eigenen Herzen, das am meisten Gottes Barmherzigkeit braucht? Wo ist mein Glaube an Gott, der ewig lebt, uns wie ein starker Adler trägt, und der überhaupt nicht als König abdankt, selbst wenn die Menschen es beschlossen haben? Ich erinnere mich an die Bilder von Papst Franziskus, wie er die „Heilige Pforte“ des Petersdoms aufstößt: mit all seiner Kraft, und doch so festentschlossen, als öffnete er in diesem Moment einen Ausweg für die Menschheit. Wer auf der Flucht ist, buchstäblich oder innerlich, darf beim Himmlischen Vater Schutz finden. Dort ist unser Zuhause, auch jetzt schon. „Schon ist nahe der Herr“ singen wir in diesen Tagen, bis hin zu „Kommt, lasset uns anbeten“. Ja, das ist unser Glaube! Mögen wir in unseren Momenten der Besinnung und des Gebets tiefer erfassen, wie sehr Er uns liebt, dieser „Gott-mit-uns“, und diese Liebe und Freude dann in Wort und Tat an die Menschen um uns herum weitergeben. Dann wird es ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr für sie! (Ina)

**Ganz herzlichen Dank für alle Eure Unterstützung im Gebet und finanziell! Darin durften wir auch im vergangenen Jahr erleben, wie Gott für uns sorgt. Es ist uns eine Ehre, mit Euch un Ihm gemeinsam unterwegs zu sein.
Möge der Vater Euch reichlich segnen!**

„Hier ben ik, Heer“ - CD - Harm

Im Rahmen der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion haben wir in Zusammenarbeit mit dem Kinderwerk „Samuel Advies“ Infopakete mit dieser neuen Sammel-CD an die Pfarreien verschickt, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, vor Ort einen KISI CLUB anzufangen. Diese CD schicken wir Euch heute mit -



denn auch wenn man nicht jedes Wort versteht, können die Lieder Freude bringen. À propos Erstkommunion: Unser Tim darf am 24. Januar 2016 seine Erstkommunion feiern, und zwar im Sonntagsgottesdienst der Pfarrei, am Ende unseres KISI-Wochenendes. Er wollte gern alle KISIs dabei haben und nicht so viel Unruhe (wie hier in den allgemeinen Erstkommunionfeiern). Wir bereiten ihn selbst vor. Und der Pfarrer fand es eine gute Idee! Betet Ihr mit für Tim? Danke!

KISI CLUBs - Ina

Zur Zeit gibt es in den Niederlanden und in Flandern CLUBs in Alphen aan de Rijn, Den Bosch, Heerhugowaard, Helmond, Herten, Mol (B), Malle (B), Twente, Zaandam (und damit in Nord, Süd, Ost und West). Anfang Dezember war Johanna Binder, die international Endverantwortliche für die CLUBs, bei uns zu Besuch, um



zu hören, wie es hier um die CLUBs steht und um unsere Tipps mitzunehmen. Joyce van Pampus, meine Schwägerin, hat selbst viele CLUB-Stunden geschrieben, die jetzt ins Deutsche übersetzt werden. Johanna (siehe Foto) legte uns nochmal ans Herz, dass gerade die KISI CLUBs eine wichtige

Rolle in der Verkündigung spielen: durch regelmäßige kleine „Einsätze“ wie etwa im Altenheim, können sie viele Menschen ermutigen und machen selbst auch die Erfahrung, gebraucht zu werden. Wir sind gespannt darauf, das mit unseren KISI Club-Kindern in Helmond zu tun! Vom 8.-10. Januar findet unter der Leitung von Johanna eine internationale CLUB-Schulung in der Nähe von Salzburg statt.

**Zu einem KISI CLUB
können Kinder kommen,
die gern vor Ort KISI
erleben möchten:
Gemeinschaft erleben,
Gott entdecken und die
Frohe Botschaft
weitergeben!**



SANKT MARTINS-UMZUG - Ina

À propos KISI CLUB: Wie viele Jahre lang habe ich nicht davon geträumt, hier in Helmond einen Martinsumzug zu organisieren, um den Kindern das Leben dieses besonderen Heiligen, das Strahlen der Laternen in der Dunkelheit und eine schöne Erinnerung mit auf den Weg zu geben! Im nördlichen Teil der Niederlande wird das Fest teilweise noch gefeiert, aber hier in der Gegend gar nicht. Dieses Jahr hat Gott es geregelt! Gemeinsam mit anderen Eltern und Dank der städtischen Erlaubnis haben wir am Mittwoch, dem 11.11., im KISI-Haus die Geschichte dieses mutigen Mannes erzählt und Laternen gebastelt. Die Kinder waren alle voll dabei, auch die paar muslimischen Kinder! Am Abend kamen wir dann hinterm KISI-Haus zusammen, und sind mit etwa 60 Kindern und Erwachsenen hinter unserm Sankt Martin (unserm Patenkind Rafael) und seinem „Ross“ (Pony Wessel, das Harm beim Bauern ausleihen durfte) her gelaufen und haben seine Geschichte in die Nachbarschaft gesungen. Einige Leute liefen mit und erkundigten sich, was denn das für eine schöne Sache sei. Es war ein besonderer Abend! Nach dem leckeren Kakao und Honigwaffeln von Oma Nellie (nächstes Jahr Martinsmänner?) und dem Segen vom Diakon gingen alle erfüllt nach Hause, mit dem Auftrag: „Dies kleine Licht von mir, ich lass es leuchten hier...“



FOLLOW ME - Harm: Am 28. November waren wir an der Organisation eines Studientags zum Thema „Jesus folgen“. Der Gastredner, Bruce Clewett aus der Nähe von Wien, erklärte dabei, dass Jesus folgen und ein Jünger (engl. „disciple“) zu sein mehr sei als nur die Lehre eines Meisters zu kennen. „Wenn ich Euch erzähle, dass ich die

Pilotenausbildung mit Bravour bestanden habe und genau erklären kann, wie man fliegen muss, dann fliegt ihr doch sicher mit, oder? Nur eine Sache, die habe ich noch nicht gemacht: im Cockpit gesessen. Aber ihr fliegt doch alle mit, oder?" So sei es auch mit der Nachfolge Christi: Einer ist erst dann ein Jünger, wenn er das Gelernte auch im Leben anwendet.



Beim geselligen Abendessen mit Bruce - von seiner Begeisterung für Gott haben sich 1978 Inas Eltern anstecken lassen...

Es war eine Freude zu sehen, wie seine Botschaft landete. Die Analyse der kirchlichen Lage von Joris van Voorst tot Voorst, Direktor von „Kirche in Not“ (NL), war sehr deutlich: Es gebe einen deutlichen Unterschied zwischen einem „normalen“ Christen, der sich in vielem dem angleicht, was die Welt um ihn herum „normal“ findet, und einem „echten“ Christen, der als Jünger Jesu das Evangelium als Maßstab nimmt.

Im nächsten Schuljahr (2016-2017) werden wir mit vier kirchlichen Organisationen mit dem „FOLLOW ME“ (zu deutsch: „Folge Mir“) beginnen, das in Österreich auf Initiative von Kardinal Schönborn entstanden ist. Die jungen Leute, die an diesem Studientag teilnahmen, waren begeistert. An acht Wochenenden geht es nicht nur um eine gute kerygmatische Basis, sondern auch darum, das Gelernte anzuwenden und einander dabei zu helfen.

BARMHERZIG WIE DER VATER

Am 8. Dezember hat das „Jahr der Barmherzigkeit“ begonnen, das der Papst veranlasst hat. Auch bei KISI wollen wir uns von diesem Thema „Barmherzig wie der Vater“ leiten lassen, und damit unterwegs sein, zum Beispiel mit dem Musical „Der barmherzige Vater“ oder der Kurzfassung dazu. Dazu laden wir Pfarreien ein, gemeinsam mit uns in Asylantenheime, Altenheime oder wo auch immer hin zu gehen, um diese Botschaft zu den Menschen zu bringen.



Das neue xpand team!



Sr. Liesbeth (CPS) war bei den KISI KEYS: Was nehme ich mit, wenn ich jetzt nach Kenia gesandt werde, als Jüngerin Jesu? Was brauche ich wirklich? Wir wünschen ihr viel Segen für die Mission dort.

- • • • •
- **FINANZEN** •
- Im Jahr 2014 haben wir 33.980 Euro an Spenden •
- für „Er is meer“ erhalten, die als unser Brutto •
- Einkommen direkt an uns überwiesen wurden. Ein •
- großes Dankeschön gilt Euch allen für Eure treue •
- Unterstützung die unsere Arbeit im Reich Gottes •
- ermöglicht. Mit diesem Einkommen können wir •
- unsere regulären Kosten decken (inkl. der •
- Berufsunfähigkeitsversicherung). Unser •
- angestrebtes Ziel sind 40.000 Euro, damit wir auch •
- etwas für den Rentenaufbau tun und für die •
- Studienkosten der Kinder sparen können. Wer •
- Interesse hat, dem können wir den Finanzbericht •
- von „Er is meer“ gern digital zukommen lassen. •
- • • • •